

Informationen für Patienten

zur Nachexzision und Wächterlymphknoten-Entfernung bei schwarzem Hautkrebs (malignes Melanom)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde ein malignes Melanom (schwarzer Hautkrebs) diagnostiziert, daher werden Sie zur Nachexzision mit Sicherheitsabstand und zur Entfernung des Wächterlymphknotens in unserer Hautklinik aufgenommen.

Warum wird eine Melanom-Nachexzision durchgeführt?

Die weitläufige Nachexzision des Melanoms senkt das Risiko des Wiederauftretens des Melanoms an der Ursprungsstelle. Die Größe der Nachexzision ist genau definiert und liegt zwischen 0,5 und 2 cm, sie richtet sich nach der sogenannten Tumordicke des Melanoms.

Warum und wie erfolgt die Wächterlymphknoten-Markierung?

Der Wächterlymphknoten ist der erste Lymphknoten im Lymphabflussgebiet eines Tumors. Für die Feststellung des Tumorstadiums ist es von Bedeutung zu wissen, ob sich im Wächterlymphknoten bereits Tumorzellen abgesiedelt haben oder nicht. Das Ergebnis der Histopathologie spielt für die folgenden Therapieentscheidungen eine wichtige Rolle. Das Verfahren der Darstellung und anschließenden operativen Entfernung des Wächterlymphknotens ist heute Standard beim Melanom. Den Wächterlymphknoten kann man vor der Operation auffinden, indem man in die Haut um den Primärtumor herum einen schwach radioaktiv markierten Stoff injiziert, welcher in den Wächterlymphknoten abtransportiert wird. Nach ca. 2 Stunden lässt sich der Wächterlymphknoten mit einer Gammakamera bildlich darstellen und auf der Haut markieren, sodass er vom Chirurgen gut aufzufinden ist. Gelegentlich gibt es auch mehrere Wächterlymphknoten an einer oder auch mehreren Lokalisationen.

Was ist ein Prämedikationsgespräch?

Die bei Ihnen geplante Operation wird in Vollnarkose durchgeführt. Am Aufnahmetag erfolgt ein Vorgespräch mit einem Narkosearzt. **Das Prämedikationsgespräch dient der Aufklärung und Beratung vor der Narkose.** Hierbei werden alle wichtigen Informationen über Ihre Vorerkrankungen und Medikamente, die Sie evtl. regelmäßig einnehmen, benötigt. Es folgen anschließend ggf. noch weitere Untersuchungen wie z.B. ein Ultraschall der Lymphknoten, eine Röntgenaufnahme der Lunge oder ein EKG.

Ablauf

Am Aufnahmetag werden neben dem Aufnahmegespräch und der Aufnahmeuntersuchung in der Hautklinik auch einige weitere Untersuchungen durchgeführt. Dies sind die o.g. Markierung des Wächterlymphknotens in der Abteilung für Nuklearmedizin und ein Prämedikationsgespräch in der Anästhesieabteilung. Alle Untersuchungen und der Transport zu den Untersuchungen werden im Vorfeld von uns für Sie geplant und organisiert. Am Folgetag findet dann die Operation im OP der Hautklinik statt.